

Ralph Boes

Berlin, den 17.12.2017

Spanheimstr. 11  
13357 Berlin

ralphboes@freenet.de

Herrn  
Dr. Klaus Lederer  
Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa in Berlin  
Brunnenstraße 188-190  
10119 Berlin

Sehr geehrter Herr Lederer –

ich weiß nicht, ob Sie es schon erfahren haben:

Auf den Demos auf dem Rosa-Luxemburg-Platz am 14.12.2017 wurde durch die anwesenden Antideutschen die private Telefonnummer von Ken Jepsen verteilt. Er wird jetzt Tag und Nacht bedroht und es wird aufgefordert, seine Tochter zu entführen ...

Da Sie der Urheber der jetzt so sehr aufgeflamnten Auseinandersetzung um Ken Jepsen sind, bitte ich Sie eindringlich, wieder offen – d.h.: öffentlich und entschieden – für die Meinungsfreiheit in Deutschland einzustehen und alles zu unternehmen, dass diese höchst gefährlichen Umtriebe beendet werden.

Es sind zwei Dinge: eine bestimmte politische Meinung zu vertreten – oder Andersdenkende zum Abschuss frei zu geben.  
Wenn Sie da schweigen, machen Sie sich mitschuldig.

Mit freundlichem Gruß,

*R. Boes*